



BURG TRINGENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Lahn-Dill-Kreis](#) | [Tringenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Burg Tringenstein liegt 10km westlich von Dillenburg auf einer Bergkuppe im Süden des gleichnamigen Ortes.
Nutzung	Aussichtspunkt.
Bau/Zustand	Nur noch Grundmauern der Kapelle und einige Grabenreste erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Ein Modell der Burg auf dem Burggelände.
Bewertung	Nur wenig erhaltene Burg in Höhenlage.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°45'31.8"N 8°24'44.3"E](#)
Höhe: 533 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Tringenstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Abfahrt A45 (Nr. 26) Herborn-West. Durch Herborn über die B255 Richtung Marburg bis Bicken. Hinter Bicken Richtung Tringenstein über die L3050. Von Eisemroth über die K54 nach Tringenstein. Beschilderungen im Ort folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Mit ÖPNV schlecht erreichbar.
Nächster Bahnhof ist Herborn, von dort mit den Buslinien 403 und 405 via Eisemroth erreichbar (selten auch direkt mit Linie 403).



Wanderung zur Burg

-

Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Keine Einschränkungen.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Burgberg teils steil und mit Treppen, eingeschränkt.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1323-25	wurde vermutlich die Burg "Dringenstein", von Heinrich I. v. Nassau, während der Dernbacher Fehde errichtet.
ODER 1351	als Burg "Murstein" durch den Gf. Adelheid v. Nassau gegen Burg Neu-Dernbach errichtet.
1356	wurde die Burg urkundlich als "Tringenstein" erwähnt, als die Burg nach einer Einigung mit Hessen dem Ldggf. Heinrich II. zusammen mit Herborn und Dillenburg geöffnet wurde.
1425 (28)	wurde die Burg vergebens durch die Ritter v. Haiger belagert.
1472	erfolgten Erweiterungen, durch den Gf. Johann IV. v. Nassau-Dillenburg, an der Anlage.
Anfang 17.Jh.	verfiel die Burg.
1625	wurde einige Gebäude erneuert, als Zufluchtsort vor der Pest.
1725	ist der Gerichtssitz nach Ewersbach gezogen.
Seit 1739	blieb die Burg, nach dem Aussterben der Linie Nassau-Dillenburg, unbenutzt.
1772	war die Burg noch bewohnt.
1839	wurde die Burg größtenteils abgebrochen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Tringenstein bei denkxweb - Kulturdenkmäler in Hessen.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.07.2017] - Bericht überarbeitet, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.07.2017 [JB]